



JOCHBERGER

Dorfleben

Zugestellt durch post.at

APRIL 2017

Nr. 117

Tel.: 05355/5202 - Fax 05355/5202-15

gemeinde@jochberg.tirol.gv.at

www.jochberg.tirol.gv.at



**Zusammen-Leben
neu gedacht**

Seite 2

**Unsere Gemeinde
am Smartphone**

Seite 4

**Seinerzeit
in Jochberg**

Seite 15



Fritz Noichl Bau KG

Bachauweg 6 · 6373 Jochberg

Tel. 0664 / 120 55 45 · f.noichl@gmail.com

**Organisation
Ausführung
Beratung**

in sämtlichen Bauangelegenheiten



Zusammen-Leben neu gedacht

Die klassische Großfamilie der heutigen Zeit in Jochberg leben



Bei den Erstgesprächen für den WAAG-STÄTT GENERATIONENTREFF haben sich in Zusammenhang mit der aktiven Nachbarschaftshilfe einige Fragen ergeben, welche ich heute beantworten möchte.

Muss ich eine bestimmte Zeit der Gemeinschaft zur Verfügung stehen? Nein, das musst du nicht. Wenn du für die Gemeinschaft gerne etwas übernehmen kannst wird das willkommen sein. Wenn du Zeit für dich brauchst und auch in einer Lebensphase bist, wo du mehr brauchst als du geben kannst, dann ist es auch ok. Irgendwann gleicht sich das zeitversetzt wieder aus.

Muss ich da bestimmte Arbeiten übernehmen? Die Antwort lautet: Nein! Alles geschieht auf der Basis von Freiwilligkeit und ohne Muss. Wenn man seine Mitbewohner persönlich kennt, miteinander feiert und etwas unternimmt, dann ist man auch gerne bereit, einander zu helfen. Im Haus findet sich sicher ein Handwerker, der gerne einmal ein Fahrrad repariert. Ein Anderer hilft gerne mit seiner Bohrmaschine aus, dann muss nicht jeder ein solches Gerät besitzen. Viele sind froh, wenn ihr Können gefragt ist.

Muss ich da alte Menschen pflegen? Die Antwort lautet ebenfalls wieder: Nein! Sollte jemand medizinische Pflege benötigen, dann übernimmt das wie anderswo auch der Sozialsprengel. Die Hilfe, die ich in guter Nachbarschaft geben kann, ist vielleicht das Kümmern und das Veranlassen von Hilfeleistungen. Immer unter dem Gesichtspunkt einer guten Nachbarschaft.

Welche speziellen Aufgaben werden von mir erwartet? Es werden keine speziellen Aufgaben von dir erwartet. Wenn jeder das macht,



was er mit Freude macht und der Gemeinschaft zur Verfügung stellt, haben alle was davon. So gibt es zum Beispiel jemand, der gern kocht. Andere können oder wollen nicht mehr kochen, würden gern aber für den Aufwand bezahlen und mit anderen zusammen essen. Über die Wohnbetreuerin kann so ein Bedarf gelöst und Bewohner zusammengeführt werden.

Gibt es noch freie Wohnungen? Ja, derzeit sind noch Wohnungen frei. Die Vergabe der Wohnungen durch den Gemeinderat erfolgt erst später. Sollte noch jemand Interesse haben, bitte bald bei der

Gemeinde melden. Dann wird ein persönliches Erstgespräch geführt und alle offenen Themen werden geklärt. Die ersten Versammlungen der Mietinteressenten zum gegenseitigen Kennenlernen haben bereits begonnen.

Bei Fragen zum Wohnkonzept ruft einfach Herrn Kurt Dander an:
Tel. 0664 / 11 340 00

Aktuelle Informationen findet ihr unter www.dasta.at/generationenwohnen_01.html

**Kurt Dander, Fa. DASTA
Lösungen für Generationen e.U.**



Bürgermeister
Tel. 5202-12 oder
0664/44 18 779

Liebe Jochbergerinnen! Liebe Jochberger!

Die kalten Wintertage verabschieden sich und wir alle sind schon in Frühlingslaune, obwohl die Schisaison noch lange nicht zu Ende ist. Ich hoffe, ihr findet Zeit, noch schöne Sonnentage auf unseren Schipisten und in unserer schönen Natur zu genießen.

Für unseren Kultursaal sowie andere öffentliche Veranstaltungen haben wir eine neue Tonanlage angeschafft, weiters einen zeitgemäßen Beamer sowie eine passende größere Leinwand. Es ist notwendig, für Präsentationen geeignete, leistungsstarke Geräte zur Verfügung zu haben.

Am 31.01.2017 haben wir in Kitzbühel den Neubau beim Altenwohnhelm, die neue „Kurz- und Übergangspflegestation“ eingeweiht bzw. eröffnet. Somit ist wieder eine schöne und wichtige Einrichtung für unsere ältere Generation geschaffen worden.

Ebenfalls am 31.01.2017 fand im Kultursaal der Infoabend zu unserem Waagstätt-Generationentreff statt. Für die Besiedlungsvorschläge gab es auch schon Einzelgespräche. Die Stimmung ist sehr gut, ich bitte euch bei Interesse für eine Wohnung im Gemeindeamt Bescheid zu sagen.

Es sind durchaus noch nette Wohnungen frei. Es gibt noch die Chance bei der Erstbesiedelung dabei zu sein.

Mit der Neuen Heimat ist nun auch der Aufsandungsvertrag (div. Servitutsrechts- und Nutzungsrechte, sowie Baurechtsvertrag) für die Wohnanlage „W-G“ (Waagstätt Ge-

nerationenteff) fertig. Für den Teil der Kinderkrippe werden nun Angebote für die Einrichtung eingeholt, damit gegen Ende des Jahres alles fertig wird. Dies gilt auch für die neue Zufahrt „Untere Schulgasse“, die Bauarbeiten sind voll im Gange. Ich hoffe, für die Anrainer ist die Belästigung durch die Bauarbeiten erträglich. Danke für euer Verständnis.

Die WC-Anlage im Vereinsheim ist fertig saniert. Fritz Noichl und seinem Team ein großes Dankeschön für die schnelle und äußerst professionelle Arbeit.

Der Auftrag zur Planung und Umsetzung zur Sanierung der oberen Friedhofstiege wurde bereits vergeben. Die Arbeiten werden im Laufe des Sommers ausgeführt.

In der Gemeinderatsitzung vom März haben wir den Jahresabschluss 2016 verabschiedet. Wir haben durchaus positiv gearbeitet und können einen brauchbaren Überschuss ins Jahr 2017 übernehmen.

Der neue Oberflächenwasserkanal „Bichln 2“ wurde verhandelt, der Bescheid ist bereits eingetroffen. Der Neubau sollte bis zum Sommerbeginn abgeschlossen sein.

Die Bauarbeiten im Saukasergraben wurden wieder aufgenommen. Es hat eine Besprechung mit allen Grundeigentümern, die durch die neue Weganlage betroffen sind, stattgefunden. Ich möchte allen für gute Zusammenarbeit danken. Ein großes Dankeschön an die fleißigen Männer der Wildbachverbauung, eine äußerst kameradschaftliche und professionelle Truppe.

Es wird ein weiterer Versuch gestar-

tet die Räumlichkeiten der ehemaligen Polizeistation in Jochberg zu vermieten. Es stehen ca. 195 m² Bürofläche, top eingerichtet, zur Verfügung. Sollte jemand Interesse haben oder jemanden wissen, der auf der Suche ist, bitte meldet euch im Gemeindeamt.

Im letzten Quartal habe ich die Jahreshauptversammlungen der Knappschaft, Feuerwehr und Bergrettung besucht. Schön, dass wir so viele rege Vereine in Jochberg haben.

Bei der Chorgemeinschaft muss ich mich entschuldigen, ich habe den Termin für eure Jahreshauptversammlung verschitzt. Tut mir leid, soll nicht mehr vorkommen. Auch euch natürlich ein großes Dankeschön für die tollen Gestaltungen unserer kirchlichen Festlichkeiten.

Liebe Jochbergerinnen, liebe Jochberger, ich hoffe, ihr habt euch bei unseren Faschingsveranstaltungen amüsiert.

Danke an alle, die bei den div. Veranstaltungen tätig waren.

Ich wünsche euch einen sonnigen und warmen Frühjahrsbeginn

Herzlichst euer
Bürgermeister

Resch Günter

Es wird mitgeteilt, dass die Gemeinde Jochberg ab 01.05.2017 in den elektronischen Flächenwidmungsplan durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Bau- und Raumordnung aufgenommen wird.



Inhalt

(auszugsweise)

04

Unsere Gemeinde am Smartphone

07

Ereignisreicher Winter

08

Kinderfasching 2017

12

110. Jahreshauptversammlung FFW

15

Seinerzeit in Jochberg

17

Förderpaket Elektromobilität

20

Jochberger Rätsel

IMPRESSUM:

Herausgeber / für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Jochberg, Bgm. Günter Resch, Tel. 05355/5202-12; Satz: Graficdesign und Bergverlag Eberharter, Tel. 05355/5492, www.grafic-eberharter.at, info@grafic-eberharter.at Druck: Druckerei Grobstimm & Gamper

Unsere Gemeinde am Smartphone – mit Gem2Go

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus unserer Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr mobil verfügbar zu machen.

Das ist mit Funktionen wie unter anderem dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezei-

tung, einer digitalen Amtstafel, dem lokalen Branchenverzeichnis oder Ärztenotdienst perfekt gelungen.

Bestes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert!

Schon gewusst?

Gratis-Familienpass!

Den Tiroler Familienpass erhalten Sie vom Land Tirol / Fachbereich Familie gratis. Er gilt gleichzeitig als Ausweiskarte für die Familienermäßigungen des VVT.

Familienpass österreichweit gültig! Der Tiroler Familienpass ist

mit verschiedenen Familienpass-Angeboten anderer Bundesländer vernetzt. Diese Angebote finden Sie im Internet unter www.familienpass-tirol.at überall dort, wo ein Österreich-Fähnchen beim Vorteilsgeber dabeisteht.

Neue Schutzbekleidung

für Gemeindemitarbeiter

Unsere fleißigen Gemeindemitarbeiter Martin, Sepp und Dieter wurden mit neuer Sicherheits- und Warnschutzbekleidung ausgestattet. Die neue Sicherheits- und Warnschutzbekleidung soll nicht nur die Sicherheit bei div. Arbeiten im Straßenverkehr durch mehrere Reflektoren erhöhen, sondern ist auch die pas-

sende Ausrüstung für jeden Tag. So sind unsere Gemeindemitarbeiter für jede Jahreszeit und jedes Wetter gut ausgestattet.

Auch unser Schulwart Harald wurde mit der neuen Sicherheits- und Warnschutzbekleidung ausgestattet, damit auch er für jede Arbeit adäquat ausgestattet ist.





Geburten 2016

David **RAMEDER** (1), Elisa **LEITNER** (2), Xandi Johanna **HANSMANN** (3), Franziska & Maximiliane **HÖRL** (4), Paul **HÖRL** (5), Rafael Bruno **STÖCKL** (6), Paul **HALLER** (7), David **HANSER** (8), Alexander **HOCHWIMMER** (9), Benjamin Andreas **ASCHABER** (10), Sophie **HASELSPERGER** (11), Lorenz **HALLER** (12), Mia Rosa **STANGER** (13), Noah **FUCHS** (14), Lilly Josephine Maria **MÜLLER** (15)



Hochzeiten 2016

HÖRL Stefan und Angela (geb. Prem), **EBERL** Martin und Barbara (geb. Greiderer), **GRUBER** Helmut u. Johanna (Santoni/Oberhauser), **BACHLER** Georg u. Daniela (geb. Friesinger) **KÖSSLER** Robert und Lisa (geb. Pohl), **HÖRL** Markus u. Susanne (geb. Zimmermann)

WERNER

Bolego
 HAUSBESORGUNG
 GARTENBETREUUNG
 WINTERDIENST

Kupfstattgasse 29 • 6373 Jochberg
 mobil. 0699 / 116 704 22 • Tel. 05355 / 500 75

Hans

Keuschnigg
 A-6373 Jochberg

Zimmermeister • Holzbau • Innenausbau

Telefon +43 (0)53 55 20 137
 Mobil +43 (0)664 22 16 335



Die Verstorbenen

des Jahres 2016

EGGER Julius,
RESCH Michael,
LANDMANN Anton,
LANDMANN Rosina,
ANDING-HAHN Ilse-Margrit
 Prof. Dr.,
BRUNNER Josef,
KRIMBACHER Georg (Mitterer),
FEIERSINGER Josef,
WEISS Johanna,

WERLBERGER Monika,
MAYER Peter,
FRIESINGER Josef,
STEINER Selina,
HECHENBERGER Andreas,
SCHARNIGG Susanne,
BACHLER Maria (Säge),
WÖRGÖTTER Anna,
MUNTIGL Maria,
HERRMANN Katrin geb. Foidl

Die Angehörigen ersuchen um die Mitteilung, dass Frau

Elisabeth Bachler

am 04. März 2017
 im 52. Lebensjahr

in der Steiermark verstorben ist. Frau Bachler ist am 10.06.1965 in St. Johann geboren und in Jochberg (Gsend) aufgewachsen. 1997 ist sie in die Steiermark gezogen und hat seit 2002 in Sankt Peter ob Judenburg gewohnt.

Paare mit Jubelhochzeit bitte melden

Hochzeitsjubiläen gehören gefeiert, besonders wenn zwei Menschen seit 50, 60 oder mehr Jahren Seite an Seite durchs Leben gehen. Andauernder Zusammenhalt wird seitens des Landes Tirol mit einer Jubiläumsgabe gewürdigt. Um eine solche in Empfang nehmen zu können, ist es erforderlich, einen Antrag

an das Amt der Tiroler Landesregierung zu stellen. Die österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute, ein gemeinsamer Wohnort in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit und eine bestehende eheliche Lebensgemeinschaft sind die Voraussetzungen. Ein Teil der Daten sind im Meldere-

gister eingepflegt, es kommt aber auch vor, dass dies nicht oder unrichtig der Fall ist. Wenn nicht seitens der Gemeinde bis ca. 14 Tage nach dem Hochzeitstag eine Kontaktaufnahme erfolgt, ersuchen wir die Jubelpaare sich bei der Gemeinde (Hr. Joh. Möllinger - Tel. 05355 / 5202 - 11) zu melden.



LÖSUNGEN FÜR GENERATIONEN



SENIOREN-
IMMOBILIEN



ANALYSE
LEBENSSTILE



WOHNKONZEPTE
FÜR ALLE
GENERATIONEN



WOHNKONZEPTE
FÜR MENSCHEN
MIT DEMENZ

DASTA ist Konzeptentwickler von:
 „WAAG-STÄTT GENERATIONENTREFF“ IN JOCHBERG

DASTA - LÖSUNGEN FÜR GENERATIONEN E.U.

Gasteig 31a | A - 6075 Tulfes

T +43 (0) 664 11 340 00 | office@dasta.at | www.dasta.at

Energie und Geld sparen

Wir müssen alle nachhaltig denken, um unseren Kindern eine lebenswerte und sichere Zukunft garantieren zu können. Jeder kann dazu beitragen. Seit der Strom und Gas Markt liberalisiert wurde, haben wir alle die Möglichkeit auf Energieanbieter zu wechseln, die nachhaltig ökonomische Energie erzeugen und dabei diese auch günstig anbieten können.

Wir hinterlassen also unseren Nachkommen eine bessere Umwelt, reduzieren den CO2 Ausstoß und können dabei auch noch Geld sparen (Einsparungen von 20% bis 50% sind möglich).

Gerne kann ich Sie als **unabhängiger Energieberater** näher informieren, ganz egal ob gewerblich oder privat, wir haben für jeden das passende Angebot.

Sie erreichen mich unter:

Marius Giovanelli

Tel.: 05355 20027

Email: energy@giovanelli.net





Ereignisreicher Winter

Der Schnee schmilzt, die ersten wärmenden Sonnenstrahlen können wir bereits genießen und im Kindergarten geht ein Winter zu Ende, der viele Highlights mit sich brachte.

Bereits vor Weihnachten durften wir 2 Mitglieder der „Goasstoa – Pass Jochberg“ bei uns im Kindergarten willkommen heißen. Diese versuchten den Brauch des Krampuslaufes den Kindern näher zu bringen. Die Kinder waren von den zwei Krampussen begeistert, da sie in den Genuss kamen, die Masken aufzusetzen und die Felle anzuprobieren. Die beiden jungen Männer waren sehr bemüht, alle Fragen der Kinder zu beantworten und hatten auch ihren Spaß.

Kurz nach den Weihnachtsferien konnten wir bei Kaiserwetter unsere Schiwoche durchführen. Täglich marschierten wir mit den Schifahrern zur „Hausleitnstube“, wo uns einige Eltern in Empfang nahmen und uns beim Anziehen halfen. Mit den kleinen „Hirschers“ und „Veits“ zogen wir elegante Schwünge in den Schnee. Dabei durfte der Spaß am „Schanzei hupfen“ und „Geisterbahnfahren“ nicht zu kurz kommen. Krönender Abschluss war das Schirennen am Freitag, welches von der Schischule Jochberg durchgeführt wurde. Auch unsere Bobfahrer nahmen die letzten Tore mit ihren Rutschplattln in Angriff. Bei der Preisverteilung auf der Ter-



rasse der „Hausleitn – Stube“ herrschte dichtes Gedränge, da sich alle Eltern die Zeit nahmen, um die Leistungen ihrer Sprösslinge zu würdigen.

Ende Februar durften wir uns dann noch im Eisstockschießen probieren. Neben den Versuchen das „Hasei“ zu treffen, stellten wir uns auch noch der Herausforderung, die höchste Zahl mit dem Eisstock zu erwischen. Die 3 Mitglieder des Eisschützenclubs gaben den Kindern, aber auch den Pädagoginnen, wertvolle Tipps zur Handhabung des Stocks und der Technik. Die eigens angefertigten Kinderstöcke wurden bereits einige Jahre vorher in liebevoller Handarbeit hergestellt, damit die Aussicht auf Nachwuchs bestehen bleibt. Bevor wir wieder in den

Kindergarten zurückkehrten, konnten wir uns bei einem Becher heißem Tee noch aufwärmen.

Am Faschingsdienstag besuchten wir BGM Resch Günter im Gemeindeamt. Gemeinsam sangen wir Faschingslieder und quatschten ein wenig mit ihm. Die Gemeinde lud die Kinder anschließend noch auf einen Faschingskrapfen und ein Getränk ein, welche wir im Sitzungszimmer genossen.

Die Kinder und das Team des Kindergartens Purzelbaum möchten sich für die hervorragende Zusammenarbeit mit den ansässigen Vereinen, der Schischule Jochberg, der „Hausleitn – Stube“ und der Gemeinde herzlich bedanken.



Kinderfasching 2017

Bericht des Elternvereins

Ausgelassen wurde auch dieses Jahr wieder der Kinderfasching in Jochberg gefeiert. Wir haben sehr viel positives Echo erhalten. Vielen Dank allen Mitwirkenden für die große Unterstützung und Mithilfe!

Die Tombola mit vielen Preisen war ein großer Erfolg und die Lose wurden alle verkauft. Die großen und kleinen Besucher hatten viel Spaß bei den Spielestationen und der Kinderdisco. Möglich war dies nur durch unsere Sponsoren und alle Mitwirkenden.

Ein großes Danke an: Dorfstub'n Jochberg, Saukaserstube, Bärenbadalm, Krimbacher Metzger, Fa. Grander, Restaurant Sunnseit am Pass Thurn, KFZ Pancheri, s'Amtl, Café Evi, Café Sabine, Intersport Schlechter, Restaurant Holzer, Maniküre und Pediküre Margit & Christine Wieser, Pediküre Moser Maria, Gwandladl Jochberg, Spiele Fuchs, Alpenhof Aurach, Tankstelle Aurach, Möbelhaus Trop, Hotel Cordial, Bergbahn AG, Hausleitnstube, Tankstelle Filzer, Restaurant Breitmoos, Hochmoor-Stüberl, Hotel Kaiserhof, Alpenpizzeria, Pizzeria Don Luigi im Sportpark, Hervis, Plan B Oberndorf, dm Friseurstudio, Backhäusl, Friseurin Nadine Pletzer, Hotel Kempinski Das Tirol,



Reha Kitzbühel, Schischule Jochberg Familie Schipflinger, living Kitzbühel, Pali Claudia, Kunst-raum, Raiffeisenbank Jochberg und Aurach, Sparkasse Kitzbühel, Jochberger Hof - Andreas Egger, Familie Hochfilzer, Karl Obermoser, Hofer Kitzbühel, Familie Köhler, Spar Jochberg.

Der Elternverein konnte heuer ein tolles Buffet bereitstellen, welches ebenfalls von Sponsoren und den Eltern zur Verfügung gestellt wurde.

Danke allen fleißig helfenden Eltern, der Gemeinde für die Krapfen

und die Bereitstellung des Kultur-saales, der Musikkapelle Jochberg für den tollen Einmarsch und der Polizei für die Absperrung, damit der Faschingsumzug reibungslos gelingen konnte.

Die Einnahmen von dieser Veranstaltung kommen zur Gänze der Schule, dem Kindergarten und der Kindergruppe Kunterbunt zugute.

Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung! Sabine Slechta Obfrau des Elternvereins.

AUVA Skisicherheitstag

Die Volksschule Jochberg nahm heuer an den AUVA-Skisicherheitstagen teil. Dabei wurden die Kinder im Vorfeld über die Gefahren und Regeln auf der Skipiste informiert. Anschließend wurde das theoretisch Gelernte durch einen Skitag am 17. Jänner in die Praxis umgesetzt.

Das Programm bestand aus einer Mischung von Action, Spaß und

Sicherheit und richtete sich in Form eines Stationsbetriebs an Fortgeschrittene und Anfänger. Dank der vielen Eltern, die uns an diesem Tag begleiteten, konnten wir die Kinder in kleinere Gruppen teilen und das freie Skifahren genießen.

Unterstützt wurde der Skitag von der Bergbahn Jochberg, die allen Beteiligten eine Gratisbenützung

ermöglichte und den Kindern einen Einblick in die Arbeit mit der Pistenraupe und dem Skidoo gab.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Wolfgang, vom Gasthaus Wagstätt-Alm für die Aufwärm-pause und das Getränk.

Für die Schülerinnen und Schüler war dieser Tag ein großartiges Erlebnis.



Gartler-Stammtische

04.04., 02.05.,
06.06.
01.08., 05.09.,
03.10.,
19.30 h Vereinsheim

Öffentliche Bürger-Info

18.04. - 19.30 h
im Kultursaal

Ostereier- schießen

04. - 13.04.

Anmeldung:
0676/3834551

Tag der Offenen Tür im Gemeindearchiv

30.04. - 14.00 h
Gemeindehaus

Umwelttag / Bergwacht

gemeinsam mit
Volksschule - 05.05.

KBW - Bildungs- werk

am 25.04. - 20.00 h
Pfarrhof Aurach
„Die Antihelden Gottes“

„Malen mit Freunden“

vom 25. - 29.04.
im Kultursaal

Erst- kommunion

21.05. - 9.00 h

Osterferien

vom 08. bis 18.04.

Maibaum- fest

der Landjugend
29.04. ab 18.00 h
am Hausleitens-
parkplatz

Maiblasen der Musikkapelle

01. Mai

Muttertag

14. Mai

Frühjahrs- konzert

der Musikkapelle
03.06.2017 um
20.00 Uhr
im Hotel Kempinski

Florianikirchgang der Freiw. Feuerwehr

05.05. - 19.00 h

Redaktionsschluss

für die nächste
Gemeindezeitung
12.05.

GR-Sitzungen

06.04., 04.05.
und 01.06.



Die Kar- und Osterwoche in der Pfarre St. Wolfgang - Jochberg

PALMSONNTAG

09.04.2017, 10.00 Uhr

PALMWEIHE und FESTGOTTES-
DIENST

GRÜNDONNERSTAG

13.04.2017, 19.00 Uhr

ABENDMAHLFEIER

KARFREITAG

14.04.2017, 15.00 Uhr,

KINDERKREUZWEG

(in Aurach)

19.00 Uhr,

KARFREITAGSLITURGIE

(in Aurach)

OSTERSONNTAG

16.04.2017, 05.00 Uhr

Licht- u. AUFERSTEHUNFEIER

10.00 Uhr, FESTGOTTES-

DIENST

OSTERMONTAG

17.04.2017, 10.00 Uhr

Festlicher Gottesdienst

WEISSER SONNTAG

23.04.2017, 10.00 Uhr

Sonntags-Gottesdienst mit Tauf-
erneuerung der Erstkomm.-Kinder

Weitere Termine:

Dienstag

25.04.2017, 20.00 Uhr

KBW - Katholisches Bildungswerk
Vortrag in Aurach: „Die Antihelden
Gottes“ mit Pfr. Schwarzenauer

Samstag

06.05.2017, 07.30 Uhr

Fußwallfahrt nach Jochbergwald

09.30 Uhr, Gottesdienst in Joch-

bergwald

(künftig wieder jeden Samstag!)

Sonntag

21.05.2017, 09.00 Uhr

ERSTKOMMUNION

Donnerstag

25.05.2017, 10.00 Uhr

Fest Christi Himmelfahrt
Wort-Gottes-Feier

Tag der offenen Tür

am Sonntag,
den **30. April 2017**
von **14:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Auch im vergangenen Jahr hat Ortschronistin Anneliese HECHENBERGER Aktuelles und Erhaltungswürdiges, Interessantes und Dinge, die oft leicht in Vergessenheit geraten, sorgfältigst in Ordnern gesammelt, das Leben der Bevölkerung ebenso wie die vielfältigen Aktivitäten der Vereine.

Sicher ist für jede Jochbergerin und jeden Jochberger etwas Interessantes dabei.

Heuriger Schwerpunkt:
„**40 Jahre Bergbau- und Heimatmuseum Jochberg**“

Um 14:00 Uhr
Diaschau bei Kaffee und Kuchen
im Sitzungssaal!

- Brille nicht vergessen! -

Auf zahlreichen Besuch im Jochberger Gemeindearchiv (= im Gemeindehaus/2. Stock) freuen sich Ortschronistin Anneliese Hechenberger, e.h.

Bürgermeister Günter Resch, e.h.

Einladung

zur öffentlichen Gemeindeversammlung

Der Bürgermeister und die Gemeinderäte laden recht herzlich ein.

**Jochberger Bürgerinfo am
Dienstag, 18. April 2017 um
19.30 Uhr im Kultursaal**

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

„Jochberger Bürgerinfo gemäß § 66 Tiroler Gemeindeordnung“

Katholisches Bildungswerk

Aurach / Jochberg

Vortrag und Gespräch

Mag. Richard Schwarzenauer,
Theologe, Priester

Di, 25. April 2017 um 20.00 Uhr
im Pfarrhof Aurach

DIE ANTI-HELDEN GOTTES

Biblische Krisengestalten als Vorbilder christlichen Glaubens. Oftmals werden zentrale biblische Personen als Helden und Idealfiguren stilisiert, wobei hierbei ihre

Schattenseiten verschwiegen und vergessen werden.

Die Boten Gottes, die seinen Willen in der Welt kundtun, sind vielfach auch von Schwäche geprägt – trotzdem bleiben sie wichtige Vorbilder für christliches Leben.

Die Bibel kennt die großartigen Taten der Propheten, doch auch ihr menschliches Versagen.

Diese Ambivalenz zwischen der Berufung durch Gott und persönlichem Versagen soll im Zentrum dieser Veranstaltung stehen.



Bergrettung Jochberg

Bei der Jahreshauptversammlung der Bergrettung Jochberg am 10. März 2017 wurde dem Kameraden Johann Stanger für 40 Jahre treue Mitarbeit im österreichischen Bergrettungsdienst von der Landesleitung eine Ehrenurkunde verliehen.

Wir gratulieren herzlich!

Von links: Ortsstellenleiter Dietmar Kreidl, Bezirksleiter Peter Haidacher, der Geehrte Johann Stanger, Bürgermeister Günter Resch



Foto:
Anneliese Hechenberger

Eisschützenclub Jochberg

Der Eisschützenclub Jochberg kann auf eine erfolgreiche Wintersaison zurückblicken.

Der ESC Jochberg nahm an zahlreichen Bezirksveranstaltungen teil und konnte stets mit guten Ergebnissen und Top Platzierungen in den vordersten Reihen mit dabei sein. Dabei konnten sich die Herren des ESC Jochberg bei der Bezirksmeisterschaft im Mannschaftsbewerb, dem wohl prestigeträchtigsten Bewerb im Winter, in Fieberbrunn den ersten Platz sichern.

Im Kampf um den Bezirkscup unterlagen die Jochberger den Oberndorfer Eisschützen nur knapp und kamen mit nur einer Niederlage auf den 2. Platz, die Damen erreichten den 3. Platz.

Das vom ESC veranstaltete Gedächtnis-Preiseisschießen zum Gedenken an den langjährigen Eisschützen-Kameraden Anton Landmann konnten die Jochberger Herren am 4. März souverän gewinnen und holten sich neben dem Sieg auch noch Platz 2 und 3. Die Jochberger Damen erreichten am nächsten Tag den 2. Platz.

Beim Wandpokalschießen am 11. März in Oberndorf sicherten sich die Herren des ESC Jochberg den 1. Platz und übernahmen freudig den Wandpokal.

Der ESC Jochberg möchte sich bei den Sponsoren und Gönnern recht herzlich bedanken. Die Stockbahn steht allen Einheimischen und Gästen auch im Sommer zur Verfügung.

Bahnreservierungen sind unter der Nummer 0660 / 84 13 009 möglich.





Freiwillige Feuerwehr Jochberg

110. Jahreshauptversammlung

Am 24. Februar führte die Freiwillige Feuerwehr Jochberg ihre 110. Jahreshauptversammlung durch. Nach dem Totengedenken für die verstorbenen Kameraden Anton Landmann und Andreas Hechenberger blickten Kommandant Alexander Bachler und sein Stellvertreter Manfred Embacher in ihrem Powerpoint-Bericht auf ein eher ruhiges Jahr zurück.

Derzeit zählt die Feuerwehr Jochberg 60 Mann, nämlich 53 Aktive und 7 Reservisten. Erfreulich sind die Neuzugänge Tobias Bauer, Patrick Pletzer und Christoph Reiter. Im vergangenen Jahr gab es 2 Brandeinsätze, 10 technische Einsätze, 4 Brandsicherheitswachen und 10 Fehlalarmierungen. Die Fehlalarmierungen sind wieder

leicht gestiegen und sorgen weiter für Ärger. 2016 wurden mit den Einsatzfahrzeugen 3232 Kilometer unfallfrei zurückgelegt. Zählt man alle Tätigkeiten im Jahr 2016 zusammen, waren die Mitglieder 215mal im Dienste der Feuerwehr unterwegs.

Kassier Günter Huber wurde nach einem sehr erfreulichen Kassabericht auf Antrag der Kassaprüfer Andreas Hechenberger und Josef Landmann einstimmig entlastet. Es wurden zahlreiche Übungen – die spektakulärsten waren die Flugübung im Saukasergraben und die Bezirksausbildungsübung am Truppenübungsplatz in Hochfilzen - und Schulungen absolviert. So konnten Philipp Bachler, Markus Brunner und Markus Fuchs

zum Feuerwehrmann und Patrick Gruber, Stefan Hörl und Georg Hechenberger (dieser war entschuldigt) zum Hauptfeuerwehrmann befördert werden.

Die Ehrengäste brachten in ihren Grußworten durchwegs den Dank für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz zum Wohle der Bevölkerung zum Ausdruck. Zum Schluss bedankten sich der Kommandant und sein Stellvertreter bei den Kantinendamen mit Blumen.

Der Kommandant schloss die Jahreshauptversammlung mit dem Dank an die gesamte Mannschaft und einem „Gut Heil!“

Text und Fotos von Ortschronistin Anneliese Hechenberger



Foto links:

Bürgermeister Günter Resch (links) und Kommandant Alexander Bachler (rechts) mit den Beförderten Markus Brunner, Philipp Bachler und Markus Fuchs (von links)

Foto rechts:

Bürgermeister Günter Resch (links) und Kommandant Alexander Bachler (rechts) mit den Beförderten Stefan Hörl und Patrick Gruber (von links)

Foto rechts unten:

Die Kantinendamen Silke Stanger, Conny Hechenberger und Tina Bachler (von links) mit Kommandant Alexander Bachler (rechts) und Stellvertreter Manfred Embacher (links)





Die Top-3 der jeweiligen Klassen:

Kinder U8 weiblich:

Lea Hauser, 2. Joy Vogel

Kinder U8 männlich:

Lorenz Hochfilzer, 2. Laurenz Pernhofer, 3. Quentin Hönigsberger

Kinder U10 weiblich:

Alina Haller, 2. Madlen Resch, 3. Sheyla Cvijanovic

Kinder U10 männlich:

Niclas Winter, 2. Noah Bachler, 3. Martin Mauerlechner

Kinder U12 männlich:

Nico Bachler, 2. Lucas Danzl, 3. Laurin Domazet

Jugend U16 weiblich:

Ursula Hechenberger, 2. Daniela Obermoser, 3. Verena Mayr

Jugend U16 männlich:

Mathias Mauerlechner

Damen:

Melanie Koidl, 2. Christina Obernauer, 3. Nicole Hörl

Ü50 Herren:

Alois Steiner, 2. Peter Hain, 3. Günter Hechenberger

U50 Herren:

Andreas Koidl, 2. Anton Pernhofer, 3. Anton Koidl

U30 Herren:

Andreas Obernauer, 2. Stefan Koidl, 3. Christian Koidl

Die detaillierten Ergebnisse und viele Bilder der Siegerehrung sind auf der Homepage des Skiclub Jochberg unter www.skiclub-jochberg.at abrufbar.

Clubmeisterschaft 2017 des SC Jochberg

Am Sonntag, den 12. März 2017 fand die Clubmeisterschaft des SC Jochberg bei traumhaftem Sonnenschein und perfekten Frühlingstemperaturen statt. Alle 60 Teilnehmer meisterten den von Trainer Helmut Sevignani ge-

steckten RTL auf der selektiven Rennstrecke „Wagstät“ unfallfrei.

Der Skiclub Jochberg gratuliert den frischgebackenen Clubmeistern Ursula Hechenberger und Alois Steiner.

2. Open Water Tauchkurs in Jochberg

Wie schon letztes Jahr veranstalten wir auch heuer wieder mit dem Joe's Wassersportcenter einen Tauchkurs. Dieser Tauchkurs erfordert keiner-

lei Vorkenntnisse und umfasst die theoretische und praktische Ausbildung zum selbständigen Tauchen. Der Kurs schließt mit dem internationalen Open Water Diver

Zertifikat ab.

Infos rund um diese Veranstaltung: Ablauf / Termine / Sonderpreis etc. erhaltet ihr unter 069917911792

Impressionen vom Fasching in Jochberg

Traditionell begann der Jochberger Fasching am „Unsinnigen Donnerstag“ in der Jochberger Dorfstubn. Die „Lustigen 3“ heizten den Tanzfreudigen richtig ein. Bei der Maskenprämierung belohnte Wirtin Brunhilde Pichler jede der vielen Masken mit einem Sachpreis. Der beliebte Fasching am Eis musste am Freitag leider tauwetterbedingt entfallen.

Mit klingendem Spiel der Musikanten zogen alle Faschingsnarren am Samstag vom Feuerwehrzeughaus zur Faschingsparty im Kultursaal, wo zuerst der „Jochberger Blehschodn“, dann „DJ Fries“ Stimmung machte. Die Jochberger Chorgemeinschaft und der „Jochberger Blehschodn“ als Veranstalter hatten sich mehr Besucher erhofft.



Fotos von Anneliese Hechenberger

Über viele Besucher freute sich am Sonntagnachmittag der Elternverein beim Kinderfasching. Auch er begann mit dem Einzug vom Feuerwehrzeughaus, begleitet von der Musikkapelle. Bei den Spielestationen konnten die Kleinen ihre Geschicklichkeit beweisen und bei der Kinder-Disco so richtig Gas

geben, bevor sie nach der Polonaise ihren Faschingskrapfen und Saft bekamen. Für die begleitenden Eltern und Großeltern war kulinarisch auch gesorgt. Am Faschingsdienstag wurde im Kindergarten und in der Volksschule noch einmal gefeiert. Alle kamen maskiert. Die Kindergartenkinder

wurden für ihren Besuch im Gemeindeamt vom Bürgermeister mit Faschingskrapfen und Saft belohnt. Nach der Pause besuchten sie die Volksschulkinder und tanzten gemeinsam „So ein schöner Tag“. Einhellige Meinung: „Wir freuen uns schon auf den Fasching im nächsten Jahr!“



„Besuch beim Bürgermeister“ (Foto Gemeinde)



23.02. Unsinniger: Maskenprämierung in der „Jochberger Dorfstubn“ mit Wirtin Brunhilde (Mitte)



Seinerzeit in Jochberg

Alte Ansichten von Jochberg

Diese Aufnahme dürfte aus den 50er Jahren stammen. Schon damals hat man mit dem „Kaiserblick“ geworben, auch wenn dieser nur ganz eingeschränkt von Jochberg aus zu sehen ist. Aber auf Postkarten machte sich der „Kaiserblick“ immer gut.

Erinnert ihr euch noch an...?



... Josef Hochfilzer (Wirt), Andreas Oberhauser (Talbauer), Josef Auberger (Aubergbauer), Anton Krimbacher (Schlichtenbauer), Josef Hechenberger (Tennerbauer) und Mühlner Franzei hier am Stammtisch in der alten Stube im Schwarzen Adler. Diese Sonntags-Stammtischtradition, die heute fast völlig aufgehört hat, fand nach dem Sonntagskirchgang statt. Sicher ist, dass diese Männerrunde in verschiedensten Zusammensetzungen auch hie und da einen „Kaschtler“ beim Wirt genossen hat, dann allerdings nicht in der Gaststube, sondern meistens in der Küche, im Reich der „Wiaschts-Hanni“. Kleine oder größere Sümmechen sollen da schon von einem zum anderen gewandert sein, erzählt man sich heute noch.

Berichte im Tiroler Volksboten über Geschehnisse in Jochberg

Da beim letzten Bericht das Erscheinungsdatum nicht dabei war, holen wir das nach: Der Bericht über den Irlingbauer stammt aus dem TVB vom 10.01.1917 und der Bericht über die Silberne Hochzeit des Spitalbauern ist vom 10.02.1921.



Jochberg, Unterinntal. (Blitzschlag in einen Stall.) Am 28. Juni abends entlud sich über die hiesige Gegend ein starkes Hochgewitter. Der Tennerbauer, Josef Hechenberger, dessen Anwesen auf einer Bergeshöhe liegt, und dessen Magd waren während des Gewitters mit dem Melken der Kühe beschäftigt. Plötzlich schlug der Blitz in den Blitzableiter und der von dort abgeleitete Blitz erschlug jene Kuh, die die Magd melkte. Die Kuh wurde getötet, während die Magd längere Zeit bewusstlos am Boden liegen blieb. Sie kam mit dem bloßen Schrecken davon. Auch der Bauer Hechenberger kam glücklicherweise ohne Schaden davon. Das Vieh taumelte, vom Blitze betäubt, umher. Einen Schaden scheint es nicht erlitten zu haben. Hechenberger erleidet durch den Verlust seiner schönsten Kuh einen bedeutenden Schaden.

Dieser Bericht stammt aus dem Tiroler Volksboten (TVB) vom 04.07.1917.



Sozialbegleitung Bezirksstelle Kitzbühel

„Mein Wissen und meine Fähigkeiten einzusetzen, um Menschen in einer schwierigen sozialen Lage weiterzuhelfen, ist ein tolles Gefühl“ (freiwilliger Sozialbegleiter). Sie haben Freude an der Arbeit mit Menschen? Sie möchten Menschen in schwierigen sozialen Lagen unterstützen? Dann ist die freiwillige Mitarbeit in der Sozialbegleitung genau das Richtige für Sie!

Aufgaben:

Gesprächsführung, Gemeinsames Beschaffen und/oder Ordnen von wichtigen Unterlagen, Unterstützung bei Antragstellungen, Begleitung zu Behörden, Beratungsstellen oder anderen Einrichtungen,

Information über bestehende Hilfsangebote, regelmäßige Teilnahme an Teamsitzungen, Führen von Dokumentation.

Sozialbegleitung arbeitet nicht für den Menschen, sondern mit dem Menschen.

Voraussetzungen:

Lebenserfahrung, Unbescholtenheit, Freude an der Arbeit mit Menschen, Verlässlichkeit und Einfühlungsvermögen, Verständnis und Geduld, Lernbereitschaft und Toleranz, Motivations- und Reflexionsfähigkeit

KONTAKTIEREN SIE UNS

Bitte kontaktieren Sie uns falls Sie selbst eine Sozialbegleitung in Anspruch nehmen möchten, Fragen zum Projekt haben oder als freiwilliges Mitglied in diesem Bereich tätig werden möchten!

„Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt“
(Chinesisches Sprichwort)

KONTAKTDATEN

Bezirksstelle Kitzbühel

Wagnerstraße 18

6370 Kitzbühel

Tel. 05356/6910-0

Tel. 0664/8527269

sozialbegleitung@rk-kitz.at

www.rotekreuz.at/tirol/dienststellen/kitzbuehel

Tag der offenen Tür und Open Air

Am Samstag, 06. Mai 2017 findet von 14:00 bis 17:00 an der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung ein **Tag der offenen Tür** statt. An diesem Tag können sich Interessierte über das Ausbildungsangebot informieren.

Was erwartet Sie?

- Allgemeine Infos zum Schulbetrieb
- Übersicht des vielfältigen Fächerangebotes
- Persönliche Betreuung durch die anwesenden Lehrpersonen
- Kennenlernen und Probieren der einzelnen Instrumente

- Infos über den Verein zur Förderung der Landesmusikschule

Im Anschluss an den Tag der offenen Tür findet ab 17:00 im Schulhof der Neuen Mittelschule – Landesmusikschule ein Open Air statt.

Auf einer gemeinsamen Bühne musizieren Musikgruppen von Volksmusikensemble bis Rockband. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Neuanmeldungen für das Schuljahr 2017/2018 an der Landes-

musikschule Kitzbühel und Umgebung

Die Anmeldeformulare sind im Sekretariat der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung, Traunsteinerweg 15, 6370 Kitzbühel erhältlich oder können unter www.musikschulen.at/kitzbuehel bezogen werden.

Anmeldungen für das Schuljahr 2017/2018 sind noch bis 31. Mai 2017 möglich.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 05356/64456 bzw. per E-Mail kitzbuehel@lms.tsn.at zur Verfügung.

MERKURe

Ralf Kerscher
Direktor im Aussendienst

Merkur Versicherung AG
Homeoffice
Dorf 12, 6373 Jochberg

T: +43 5355 5285
F: +43 5355 5285
M: +43 664 32 55 221

ralf.kerscher@merkur.at
www.merkur.at

architektur | generalplanung | projektmanagement

MITTERER
architekt dipl.-ing.

di. andreas mitterer ziviltechniker gmbh
st. johanner straße 49a | a-6370 kitzbühel
telefon: +43/(0)664/223 88 06
mitterer@ztkeg.at | www.ztkeg.at



Förderpaket Elektromobilität

Habt Sonne im Herzen und Strom im Tank - so fährt Tirol 2050!

Die Elektromobilität ist ganz offensichtlich nicht mehr aufzuhalten - und das ist verständlich. Mit der Elektrifizierung des Verkehrs schlagen wir mehrere Fliegen mit einer Klappe: Wir haben Tiroler Energie im Tank, der Verkehr wird lokal emissionsfrei und leise, die Motoren sind viel effizienter und der Wartungsaufwand reduziert sich.

Ab 01.03. wird der Ankauf elektrischer Fahrzeuge nun auch vom Bund gefördert. Eingereicht werden können Fahrzeuge, die ab dem 01.01.2017 gekauft werden, Gebrauchtfahrzeuge sind von der Förderung ausgeschlossen. Zudem muss ein Nachweis erfolgen, dass der Strom der zum Laden der Autos verwendet wird, vollständig aus erneuerbaren Energieträgern kommt.

Details zur Förderung:

Förderung für Private: 4.000,- € für rein elektrisch betriebene Pkw - max. 50.000 €;

1.500,- € für Plug-In Hybrid Fahrzeuge - mindestens 40 km vollelektrische Reichweite, kein Diesel;

+ 200,- € pro Wallbox bis 22 Kilowatt oder intelligentes Ladekabel; bis zu 750,- € pro E-Zweirad

Förderung Elektro-Pkw für Betriebe:

3.000,- € für rein elektrisch betriebene Pkw - max. 50.000 €;

1.500,- € für Plug-In Hybrid Fahrzeuge - mind. 40 km vollelektrische Reichweite, kein Diesel.

Förderung Elektro-Fahrzeuge für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine:

bis zu 20.000,- € pro Fahrzeug mit reinem Elektro-Antrieb.

Hinweis: Die Förderungsaktionen

sind bis Ende 2018 vorgesehen bzw. solange Förderungsmittel zur Verfügung stehen. **Wir helfen weiter:** Bei Fragen zum neuen Förderpaket oder zur Elektromobilität steht Ihnen Energie Tirol gerne beratend zur Seite www.energie-tirol.at. Mit dem Ausbau der Elektromobilität kann der Wandel hin zu einer nachhaltigen und effizienten Mobilität gelingen. Die Vorteile der E-Mobilität liegen auf der Hand:

- Elektroantrieb hat einen höheren Wirkungsgrad
- Elektroautos sind lokal emissionsfrei und leise
- Service- und Wartungsaufwand werden reduziert
- Der Kraftstoff stammt aus erneuerbaren Energieträgern
- Der Kraftstoff wird regional erzeugt und steigert die regionale Wertschöpfung



visual image
www.visual-image.at

WENN SIE
VORHER WISSEN
WOLLEN, WIE ES
AUSSIEHT...

Visual Image Harald Seidl, Bachauweg 8, 6373 Jochberg, Mobil +43 (0)664 415 96 03, h.seidl@visual-image.at, www.visual-image.at

HV BAU 

SAUBERE ARBEIT!

5733 Bramberg | 6370 Kitzbühel | www.hv-bau.at

Gwändladl
[SPORTMODE]
JOCHBERG



Was darf der Nachbar und was nicht?

„Des einen Freud ist (manchmal) des anderen Leid“

„Des einen Freud ist des anderen Leid“ ... findet hier einen besonderen Ausdruck.

Nicht selten kommt es unter Nachbarn zum Streit darüber, wer, was, wann und wo grillen darf, wann und wie laut Musik hingenommen werden muss. Grundsätzlich haben die Eigentümer benachbarter Grundstücke bei der Ausübung ihrer Rechte aufeinander Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, dass Grundeigentümer ihre Rechte nicht schrankenlos und ohne Bedachtnahme auf den Nachbarn ausüben dürfen. Aber was tun, wenn es aus der Nachbarwohnung lärmt oder sonstige Beeinträchtigungen dringen?

Der Beeinträchtigte kann dem Nachbarn die von dessen Grund ausgehenden Einwirkungen durch Lärm, Rauch, Geruch und dergleichen gem. § 364 ABGB untersagen.

DIES ABER NUR DANN, WENN DIE EINWIRKUNGEN das nach den örtlichen Verhältnissen gewöhnliche Maß überschreiten und die ortsübliche Benutzung des be-

troffenen Grundstückes wesentlich beeinträchtigen.

Zu beachten ist, dass diese nachbarrechtlichen Vorschriften nicht nur für Grundstücke, sondern sinngemäß auch für Wohnungen gelten. Weiters finden sie nicht nur für Nachbarn, die Eigentümer eines Grundstückes oder einer Wohnung sind, sondern auch für Mieter Anwendung.

Die häufigsten Beschwerden der Nachbarn richten sich gegen Beeinträchtigungen durch Lärm. Bei der Beurteilung, ob störender Lärm vorliegt, kommt es aber nicht bloß auf die Lautstärke an, sondern ist auch darauf zu achten, ob die Beeinträchtigung häufig und lang andauernd erfolgt. Ebenso ist die Tageszeit bedeutsam. Abzustellen ist dabei stets auf einen durchschnittlich empfindenden Menschen. Dennoch ist ein gewisses Maß an Belästigung durch Lärm zu dulden. Beispielsweise wird das tägliche Klavierspielen von maximal 2 Stunden in einer Wohnung als zumutbar angesehen. Ebenso ist das typische

Schreien von Säuglingen und ein gelegentliches Herumlaufen von Kleinkindern in der Wohnung nicht als ungebührlich zu beurteilen.

Ab einer bestimmten Schwelle braucht man Lärmbeeinträchtigungen jedoch nicht mehr hinnehmen und kann sich dagegen zur Wehr setzen. Beispielhaft war ein regelmäßig wiederkehrendes 5-10 minütiges Bellen eines Hundes in einer Mietwohnung. Wenn auch nur tagsüber, an Wochentagen und nicht ortsüblich, hat es die Benutzung der Nachbarwohnung dermaßen wesentlich beeinträchtigt, dass eine Unterlassungsklage erfolgreich war.

Wenn auch Sie sich durch den Nachbarn gestört fühlen und eine Aussprache keine Lösung bringt, dann holen Sie sich Rat bei ihrem Rechtsanwalt.

**DIE TIROLER
RECHTSANWÄLTE -
WIR SPRECHEN FÜR
IHR RECHT**

Kufstein ERDBAU - ENTSORGUNG *Rechtsanwälte*

MAURACHER

GmbH



Abbruch
Transporte
Forstwegbau
Containerdienst
Großbaumschnitt
Hangsicherungen

www.mauracher.at

0 53 56 / 63 585 * 0 53 72 / 63 599



tirol
apart
CHALET



Mülltrennung (auch) am Friedhof

Jedes Jahr, beginnend im Frühjahr, umsorgen die Grabbesitzer ihre Gräber mit Fleiß und Einsatz. An dieser Stelle einmal einen herzlichen Dank dafür.

Um auch hier umweltbewusstes Denken und Handeln zu ermöglichen, stehen **verschiedene Container** zur Verfügung.

Hauptsächlich sollte eine Trennung in Restmüll (leere Grablichter, dazugehörige Deckel, Wachsrreste, Plastik oder Draht usw.), sowie biogene Abfälle (hpts. Blumen, Grünzeug, Zweige) geschehen.

Hier ergeht die Bitte um gewissenhafte Handhabung der Mülltrennung.

Wo dies nicht geschieht muss eine händische Trennung erfolgen, was mit enormen Mehrkosten (Zeitaufwand für Gemeindearbeiter) verbunden ist.

Nutzen Sie die jeweiligen Abfallbehälter auch **nur für die am Friedhof anfallenden Abfälle**. Eine Entsorgung privater Abfälle ist nicht erlaubt!

Anregungen zur Abfallvermeidung:

Entscheiden Sie sich beim Einkauf für den Friedhof nach Möglichkeit bereits für Waren, die aus kompostierfähigen und wiederverwertbaren Stoffen bestehen, wie z. B.:

Blumentöpfe aus Pappe, echte Blumen anstatt jene aus Kunststoff, Glasgrablichter für die es Nachfüllpackungen gibt, Kränze und Buketts aus verrottbarem Material

Die Friedhofsverwaltung/Gemeinde bedankt sich für Ihre Mithilfe und hofft, dass die vorgesehenen Maßnahmen mit Ihrer Unterstützung einen Beitrag zu mehr Umweltschutz leisten und wir so auch die diesbzgl. Gebühren in der bisherigen Höhe halten können.

Gewinner Jochberger Rätsel

Wir freuen uns über die vielen richtigen Lösungen beim Jochberger Rätsel.

Als Gewinner wurde Dieter Kreidl gezogen. Er erhielt einen Gutschein überreicht.

Herzlichen Glückwunsch!



**Planung und Ausführung von
Gas-, Wasser-, Heizungs- und Solaranlagen,
Kundendienst**

Bucherweg 4
A-6373 JOCHBERG
installationen.fuchs@aon.at

Tel.: 05355/20060
Fax: 05355/20062



Das erste Jugendkonto mit gratis Unfallversicherung und Burton-Rucksack!

Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann



Bankstelle Jochberg

Auch dieses Jahr bieten wir Jugendlichen wieder ein spezielles Angebot: Zu jedem Raiffeisen-Jugendkonto gibt es nicht nur einen coolen BURTON-Rucksack, sondern auch eine Unfallversicherung gratis!

Lässiges Gewinnspiel

Als besonderes Highlight wartet noch ein Gewinnspiel mit mega attraktiven Preisen (H&M-Gutscheine, eBook-Reader inkl. Lederhülle, Intersport-Gutscheine oder Amazon Fire TV-Sticks mit kostenlosem Netflix für 1 Jahr) auf euch. Von Mitte März bis Ende Mai werden wöchentlich 3 Gewinner ermittelt – echt geil eben!

Jugendkonto mit vielen Vorteilen

Jugendliche, die jetzt ein Jugendkonto eröffnen, dürfen sich freuen: Sie genießen nicht nur die vielen Vorteile des Jugendkontos wie etwa gratis Mobile- oder Online-Banking, kostenlose Kontoführung und Raiffeisen Club-Ermäßigungen für Konzerte und Top-Events. Sie erhalten zusätzlich einen kostenlosen BURTON-Rucksack und eine gratis Unfallversicherung. Weiters können sie noch bei unserem Gewinnspiel coole Preise gewinnen!

Club-Paket aktivieren

Und natürlich kommen auch bestehende Raiffeisen Club-Kunden nicht zu kurz: einfach bis 31. Mai Club-Paket aktivieren, Burton-Rucksack kassieren und am Gewinnspiel teilnehmen!

Alle weiteren Infos erhältst du in deiner Raiffeisenbank in Jochberg!



Jeanine Lang
Privatkundenbetreuerin
05355/5315 - 44 444
jeanine.lang@rbb.at

Liebe Jochberger Rätplerinnen und Rätpler!

Dieses Mal haben wir ein Schätzspiel für Euch

WIE ALT IST (in Summe) DER GEMEINDERAT ? -

(ohne Ersatzmandatare)

Gewonnen hat die-/derjenige, welche(r) am nächsten an die richtige Zahl herankommt, oder es gar genau errät.

Viel Spaß beim „Rätplern“!

Die Rätplösungen können im Gemeindeamt in die dafür vorgesehene Rätplbox (siehe Abgabedatum beim Rätpl) gesteckt bzw. per Post oder Email übermittelt werden. Die Siegerin / der Sieger erhält wieder einen Überraschungs-Gutschein.



Abgabeschluss: 18. April 2017

Name: _____

Anschrift: _____

Tel.Nr. _____

LÖSUNGSWORT: _____